



YES-Langstreckenregatta am 09. u. 10.09.2006

Liebe Seglerinnen und Segler.

Die Langstrecke und ihre Tücken. So in etwa gestaltete sich die heurige Langstreckenregatta bei traumhaftem Wetter an diesem Wochenende am Achensee. Der Start am ersten Tag erfolgte um 13:40 Uhr bei leichtem Südwind (ca. 2 Bft.) und es wurde der lange Kurs bis zur Südboje in der Buchau und zur Nordboje bei der Scholastika gefahren. Da der Wind während der Wettfahrt immer schwächer wurde und gegen 16:00 Uhr im Norden ganz einschloß war es für etliche Boote mit höherer Yardstickzahl nicht mehr möglich die Nordboje zu runden und innerhalb der Gatezeit das Ziel zu erreichen. Bei noch schwächerem Wind am zweiten Tag, wurde beschlossen diesmal den kurzen Kurs mit der Südboje beim Trafohaus zu fahren. Auch wurde mit dem Start zugewartet bis der Wind, wieder aus südlicher Richtung, etwa 1 Bft. stark war. Bei diesem schwachen Wind, auch teilweise unterbrochen von örtlichen Windstillen, war es für die Segler eine Kunst immer wieder eine Windstrich zu finden, um nicht ganz stehen zu bleiben. Da wieder Gefahr bestand, dass der Wind zur Gänze einschläft und angesichts der für diesen Teil schon langen Fahrzeit von über zwei Stunden für die ersten Katamarane, wurde die Wettfahrt verkürzt und die Nordboje nicht mehr angefahren.

Unser herzlicher Glückwunsch an die Sieger der diesjährigen Langstreckenregatta Ascher Josef vom YKA mit Team vor Pfurtscheller Andreas mit Team und Rossmair Ernst.

Abschließend möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen Teilnehmern, es waren insgesamt 25 Crews in den verschiedenen Bootsklassen am Start, den zahlreichen Helfern des YES, dem SCTWV, dem YKA und dem VTS für die zur Verfügung Stellung von Material und Motorboot sowie bei der Tirol-Schiffahrt bedanken, die für das Gelingen dieses tollen Regattawochenendes am Achensee beigetragen haben und wir freuen uns schon auf ein zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr.

Mast- und Schotbruch

Walter Thurner (Sektionsleiter-YES)